Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 42

Rubrik: Kreisschreiben Nr. 257 an die Sektionen des Schweizer.

Gewerbevereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hat von den 13 eingereichten Entwürfen die drei folgenben prämtert:

Einen zweiten Preis von Fr. 400 dem Entwurf mit bem Motto: "Da friß eine der Rosen". Berfaffer: Beinrich Alfred Bellegrini, Bafel.

Einen weitern zweiten Preis von Fr. 400 bem Entwurf mit dem Motto: "Unsere Seelen Gott, unsere Beiber den Feinden". Berfasser: Paul Burchardt, Bafel.

Einen britten Breis von Fr. 200 bem Entwurf mit bem Motto: Lat üs abermal bate". Berfaffer: Burt.

hardt Mangold, Bafel.

Die Mehrheit ber Breisrichter glaubt zur Ausführung ben Entwurf von S. A. Bellegrini vorschlagen zu follen.

Die Bantatigteit in Bratteln (Bafelland) im Jahre 1914 zeigt im Bergleich zu den vorausgegangenen Jahren ein wesentlich verandertes Bild. Während diese damals eine außerordentlich rege war, und Jahr für Jahr sich die Ortschaft durch viele Neubauten rasch vergrößerte, brachte das Jahr 1914 in dieser Beziehung einen starken Rückschag. Und zwar nicht erst mit Kriegsausbruch, sondern schon in der ersten Jahreshälste. Langsam stellte fich im Laufe des Frühjahres die Bauluft ein, neben mehreren baulichen Umanderungen wurden einige Reubauten, u. a. eine Gruppe Einfamilienhäufer in Neu-Bratteln und ein größerer Bau mit mehreren Wohnungen bei der Hardt, in Angriff genommen. Als dann im August der Krieg ausbrach, herrschte anfänglich völliger Sillstand auf den Bauplätzen und nur einigerorts wurde mit der Zeit die Arbeit wieder aufgenommen und zu Ende geführt.

Bauliches aus Locarno (Teffin). Im Stadtrat murde die Bebauungsfrage des Neuen Quartiers besprochen. Nach anderthalbstündiger Besprechung wurde beschlossen, die Borlage den Kommissionen für Berwaltung und öffentliche Bauten zur Beratung zuzus weisen. Ein Borfchlag beir. Grenzregulterung bes Grund: fildes der Erben Geremia Respini an der Bia al Saffo wurde genehmigt. Ferner wurden genehmigt die gemeindetätlichen Vorschläge betr. den allfälligen Kauf der Wafferlettung Abamina, der Berbefferungsarbeiten bei der Dampfschifflande, der Berkauf der Kirche und des Gemeindelandes ful Biano.

Kreisschreiben Ur. 257

an die

Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins.

Werte Bereinsgenoffen!

Unfer Jahresbericht pro 1914 foll in bisheriger Beise und möglichft rechtzeitig erftattet werden. Wir ersuchen beshalb die Settionsvorftande, uns ihre Berichte recht bald, spätestens bis Ende Februar 1915, einsenden zu wollen. Das Formular wird die Berichterstattung er leichtern; wir erwarten daher eine bestimmte und vollfländige Ausfüllung desselben. Sehr erwünscht wird es uns fein, wenn fich die Gettionen überdies noch des nähern über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage der Gewerbe in ihrem Bereinsbezirk und über befonders wichtige Vereinsangelegenheiten äußern oder Vorschläge und Anregungen betreffend allgemein gewerbliche Fragen ober die Tätiakeit des Gesamtvereins bringen. Wir werden solche Meinungsaußerungen tunlichft berücksichtigen und verwerten.

Die Mitgliederzahl pro Ende des Berichtsjahres 1914 ift gemäß Statuten genau und gewiffenhaft anzugeben.

Sektionen, die ihre Jahresberichte drucken laffen, aber nicht bis zum genannten Termin herausgeben, find gebeten, uns entweder die bezüglichen Korrekturbogen ober das ausgefüllte Berichtformular einzufenden. Gettionen, welche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, wollen uns gleichwohl über das Kalender-jahr 1914 Bericht erstatten.

Ausdrücklich set noch bemerkt, daß bei der Jahres: berichterstattung Bericht und Rechnung über die Lehrlingsprüfungen pro 1914 nicht zu wiederholen find.

Die Auszahlung der Bundesbeiträge an die Lehr-lingsprüfungen pro 1914 kann, ebenso wie die Bubli-kation des Berichtes über diese Prüfungen, erst im Januar 1915 erfolgen, weil mehrere Brufungsfreise mit ihren Berichten noch im Rückstand find.

Wir erinnern die Geftionsvorftande baran, daß die Bibliothek unseres Sekretariates mit alterer und neuer Literatur über wirtschafts- und speziell gewerbepolitische Fragen sehr gut ausgestattet ift und für die Borbereitung von Bortragen oder von Eingaben an Behorden leih: weise zur Berfügung fteht. Bir bitten um genauere Angabe der in Beiracht kommenden Fragen.

Neue Gettionen. Die im Rreisschreiben Nr. 255 angemeldete Settion: Sandwerfer- und Gewerbeverein Bremgarten (Aargau) ift ohne Einsprache aufgenommen worden.

Als neue Gektionen haben fich angemeldet: Gewerbeverein Wetikon (Zürich), Zentralverband schweizerischer Schneidermeister (Sit in Winterthur). Verein schweizerischer Mufifinftrumentenfabrifanten (Git in Sumiswald).

Wir geben ben Settionen gemäß § 3 unserer Statuten hiervon Renntnis und heißen die neuen Mitglieder beftens willfommen.

Bern, den 29. Dezember 1914.

Mit freundeibgenöffischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß: 3. Scheibegger, Prafibent. Werner Rrebs, Gefretar.

Finanzielles Gleichgewicht im Geschäft.

Im geschäftlichen Leben nütt ber größte Fleiß nichts, wenn man nicht zu rechnen verfteht. Und fo mancher geht feinem wirtschaftlichen Ruin entgegen, trothem er seine Kräfte aufs äußerste anstrengt. Gewiß, es können besondere mißliche Verhältniffe mitspielen, gegen die auch schließlich das beste Rechnen versagt, aber meift fehlt es nur an diefem. Raufmannisch Rechnen ift hier weiter zu faffen und nicht als das anzusehen, was man in der Schule im Rechnen lernt, wie das kleine und große Einmaleins famt allen möglichen Anwendungen, fondern der tüchtige Raufmann muß auch in anderer Beise zu rechnen verfteben; er muß die finanzielle Entwicklung feines Geschäftes genau beobachten; er muß Soll und Haben, bie Einnahmen und Ausgaben, Bermögen und Schulben ftetig überwachen und in einem gedeihlichen Gleichgewicht halten. Achtet er darauf nicht, wirtschaftet er blindlings da-rauf los, so sitt er eines Tages seft; das Zünglein der geschäftlichen Wage neigt sich zu start nach der Schuldenfeite, um wieder ins Gleichgewicht fommen zu konnen.

Jedes Unternehmen, jede geschäftliche Handlung von einiger Tragweite muß genau übelegt werden. Wir muffen uns nicht nur die zu erwartenden Vorteile, sondern auch die unter Umftanden eintretenden Rachteile vor Augen führen. Etwas Beffimismus ift daber febr gut. Diefer